

Balkonkraftwerke: So einfach sparen Sie beim Strom in Biberach!

Erfahren Sie, wie Biberach mit Balkonkraftwerken CO₂-neutralen Strom erzeugt, Kosten spart und an der Energiewende teilnimmt.



Biberach, Deutschland - In Biberach und darüber hinaus boomt die Installation von Balkonkraftwerken, den kleinen Steckersolargeräten, die jedem Hausbesitzer ermöglichen, umweltfreundlichen Strom zu erzeugen. Wie die **Schwäbische Zeitung** berichtet, engagieren sich lokal Experten wie Alfons Jeggle vom BUND-Kreisverband und Clemens Mayer von der Katholischen Erwachsenenbildung, die bereits eigene Anlagen betreiben. Sie haben in diesem Frühjahr Vorträge über die Installation und den Betrieb von Balkonkraftwerken gehalten, die auf reges Interesse gestoßen sind und viele Teilnehmende zum Kauf anregen könnten.

Der zugrunde liegende Anreiz? Geld sparen und der Stolz, selbst

Strom zu produzieren. Komplettpakete für Unternehmen sind mittlerweile in Bau- und Supermärkten erhältlich und kosten nur wenige Hundert Euro. Die Installation ist relativ unkompliziert, erfordert aber eine solide Befestigung. Ideal ist es, zu zweit zu arbeiten, um die Montage zu erleichtern und mögliche Missgeschicke zu vermeiden.

Von der Idee zur Umsetzung

Ein typisches Balkonkraftwerk besteht aus einem oder mehreren Solarmodulen, einem Wechselrichter, dem nötigen Befestigungsmaterial und eventuell Verlängerungs- oder Anschlusskabeln. Die maximale Leistung der Solarmodule beträgt 2000 Watt, während die Einspeiseleistung auf 800 Watt begrenzt ist. Anders als bei großen Photovoltaikanlagen gibt es für den nicht verbrauchten Strom, der ohne Vergütung ins allgemeine Netz fließt, keine Einspeisevergütung. Dennoch sind die Anlagen für viele attraktiv, vor allem da eine Anmeldung im Marktstammdatenregister nur wenige Minuten in Anspruch nimmt.

Der Hype um diese Geräte schlägt sich auch in Zahlen nieder: Rund eine Million dieser kleinen Kraftwerke sind in Deutschland bereits im Einsatz, wie der **Tagesspiegel** meldet. Innerhalb eines Jahres hat sich die Zahl ungefähr verdoppelt, und die Schätzungen des Bundesverbands Solarwirtschaft (BSW) lassen darauf schließen, dass das einmillionste Gerät inzwischen in Betrieb ist. In Baden-Württemberg sind es derzeit 127.665 Anlagen, und der Boom scheint ungebrochen – nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Strompreise seit dem Beginn des Ukraine-Kriegs.

Die Zukunft der Solarenergie

Der BSW zeigt sich optimistisch und geht davon aus, dass kein Ende des Wachstums in Sicht ist. Vorschriften der vorherigen Bundesregierung haben die Nutzung von Balkonkraftwerken spürbar erleichtert. Viele Bürger überlegen, ein eigenes

Balkonkraftwerk anzuschaffen, um aktiv zur Energiewende beizutragen. Der Aufwand für die Installation amortisiert sich in der Regel bereits nach wenigen Jahren, was diese Technologie für breitere Bevölkerungsschichten zugänglich macht. Laut **Tagesschau** zählen die meisten Balkonkraftwerke in Deutschland zur Kategorie der kleinen Solaranlagen, die oft durch ihre einfache Befestigung am Balkon überzeugen.

Die effektivste Ausrichtung der Solarmodule spielt eine entscheidende Rolle für den Stromertrag: Südausrichtung maximiert die Nutzung des Mittagssonnens, während Ostausrichtungen den Morgen und Westen den Abend ins beste Licht setzen. Für die Enthusiasten, die sich für Balkonkraftwerke interessieren, steht nicht nur die einfache Installation im Vordergrund, sondern auch die Möglichkeit, aktiv zur sauberen Energiezukunft beizutragen.

Wer selbst solaren Strom erzeugen oder sich über die Vorzüge von Balkonkraftwerken informieren möchte, kann sich jederzeit an Jeggler und Mayer wenden, welche Solarbotschafter in der Region suchen. Diese engagierten Bürger sind ansprechbar für Interessierte, die sich per E-Mail melden können.

Details	
Ort	Biberach, Deutschland
Quellen	• www.schwaebische.de • www.tagesspiegel.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bw.de